

SELBSTSTÄNDIGER LERNEN UND HAUSAUFGABEN MACHEN



WARUM MACHEN "WIR" DIE HAUSAUFGABEN?

WIE SCHAFFST DU ES, DASS DEIN KIND ALLEINE UND SELBSTSTÄNDIG LERNT?

Kennst du das auch, dass dein Kind nicht alleine die Hausaufgaben machen möchte und nicht selbstständig lernen kann? Ständig nachfragt, anstatt erst einmal selbst versucht, eine Aufgabe eigenständig zu lösen?

Gerne möchten wir hier von einer Mama und ihrem Sohn berichten.

Sie kamen zu einem Beratungsgespräch, weil Sven (Name geändert) sich unter anderem schlecht konzentrieren konnte. Aber sein Hauptproblem war, dass er in der Schule immer schlechte Noten schrieb, obwohl er zu Hause wirklich alles konnte. Es war noch nicht mal, dass er sehr aufgeregt war.

Schon im Erstgespräch ist aufgefallen, dass die Mutter immer davon sprach:

„Wenn **wir** die Hausaufgaben machen, sitzen **wir** oft stundenlang!“
„**Wir** müssen noch für Mathe lernen!“
„**Wir** müssen uns noch für die Arbeit in Deutsch vorbereiten!“



So ähnlich klangen die Sätze. Der Mama fiel das gar nicht auf, dass sie immer im „Wir“ sprach. Erst als wir nachfragten:

„Wer ist denn wir? Müsste nicht Sven Hausaufgaben machen, für Mathe lernen und sich auf die Deutscharbeit vorbereiten?“.

Klar möchtest du dein Kind so gut es geht unterstützen. Dein Kind soll und darf natürlich auch zu dir kommen, wenn es Fragen hat und nicht weiterweiß.

Doch bei Sven war es so, dass er sich schon so daran gewöhnt hatte, dass Mama immer neben ihm saß, egal ob bei den Hausaufgaben oder beim Lernen.

Er konnte sofort nachfragen, wenn er etwas nicht wusste oder nicht weiterkam. Mama hatte immer gleich eine Antwort parat oder half ihm, wenn er nicht weiterwusste. Zu Hause war diese Sicherheit:

„MAMA IST DA UND ICH KANN JA FRAGEN , WENN ICH ETWAS NICHT WEISS“.

Dann in der Schule bei einer Arbeit, saß die Mama allerdings nicht neben ihm. Und dann war keiner da, den Sven sofort fragen konnte, dann wurde er unsicher und machte Fehler.

Sven hatte nicht gelernt, selbstständig zu arbeiten. Mama war ja immer gleich zur Stelle, wenn er etwas nicht wusste. Was die Mama von Sven gut meinte, führte dazu, dass Sven unselbstständig wurde.

Im Fall von Sven, hat die Mutter sich nun zurückgenommen. Sven sollte erst einmal alleine versuchen, mit den Aufgaben klarzukommen. Wir haben vereinbart, dass sich die Mama nicht mehr neben ihren Sohn setzt. Sven sollte erst einmal alleine Hausaufgaben machen und selbstständig versuchen, die Aufgaben zu lösen. Auch den Lernstoff für eine Arbeit sollte er alleine lernen. Am Anfang war das eine ganz schöne Umgewöhnung für Sven, für die Mama natürlich auch. Doch mit der Zeit klappte das immer besser und Sven kam nur noch, wenn er wirklich mal nicht mehr weiterwusste.

**SVEN LERNT, SELBSTSTÄNDIG UND ALLEINE ZU LERNEN.
DAS TOLLE WAR, DASS SICH AUCH DIE NOTEN
BEI DEN ARBEITEN VERBESSERTEN.**



Wir möchten dir ein paar TIPPS mit auf den Weg geben, damit dein Kind allmählich lernt, eigenständig und selbstständig zu lernen.



Ein Grund, warum jüngere Kinder oft nicht alleine Hausaufgaben machen oder lernen möchten, könnte sein, dass sie nicht gerne alleine sind. Sie wollen Zeit mit den Eltern verbringen und versuchen, diese zu bekommen, indem sie ständig nachfragen oder nicht alleine anfangen. Irgendwann erreichen sie, dass Mama oder Papa sich dazu setzen, weil es so schneller geht.

Manchmal, besonders wenn ein neues Geschwisterchen da ist, möchten Kinder auch nicht mehr alleine lernen, um die volle Aufmerksamkeit von Mama oder Papa zu haben. Sie wissen, dass Schule wichtig ist, und wollen sicherstellen, dass die Eltern sehen, dass sie sich anstrengen.

Wenn dein Kind nicht gerne alleine im Zimmer ist, spricht nichts dagegen, dass es am Esstisch arbeitet. Du kannst in der Zeit ebenfalls etwas tun, das deine Konzentration erfordert, wie lesen oder Emails schreiben. Wenn dein Kind dich immer wieder unterbricht, zeige ihm, dass du dich jetzt auch konzentrieren musst, und biete an, später gemeinsam auf die Hausaufgaben zu schauen.





TIPP 2:

Damit dein Kind nach und nach lernt, alleine zu arbeiten, könnt ihr gemeinsam einen Plan erstellen: Bevor es mit den Hausaufgaben beginnt, besprecht zusammen, was alles erledigt werden muss. Lass dir von deinem Kind erklären, welche Aufgaben anstehen. Frag es, welche Aufgaben es als leicht empfindet und welche eher schwierig sind.

Ermutige dein Kind, selbst zu entscheiden, womit es anfangen möchte und was es sich zutraut, allein zu schaffen. Erstellt dann gemeinsam einen kleinen Plan. Ermutige dein Kind, den ersten Schritt allein zu machen.

Wenn es zum Beispiel 10 Minuten selbstständig gearbeitet hat, lobe es dafür. Eine gute Motivation kann auch sein, deinem Kind anzubieten, die Zeit, die es konzentriert gearbeitet hat, später für ein gemeinsames Spiel oder eine Aktivität zu nutzen, die ihm Freude macht. Wichtig ist, dass du deinem Kind das vorher mitteilst – und das Versprechen auch einhältst!

DENN ES GEHT JA LETZTENDLICH UM DIE GEMEINSAME ZEIT MIT DIR.

Es ist doch viel schöner, gemeinsame Zeit mit Spielen oder anderen schönen Aktivitäten zu verbringen, anstatt sich nur mit Hausaufgaben und Lernen zu beschäftigen, was manchmal ganz schön anstrengend sein kann.

Wenn du dein Kind lobst, wähle positive Sätze wie:

- „Super, du hast deine Hausaufgaben heute ganz **alleine** gemacht!“
- „Klasse, ich finde es toll, wie **selbstständig** du gelernt hast!“
- „Siehst du, du hast die Aufgabe **selbst** lösen. Ich bin richtig stolz auf dich!“
-

Achte darauf, in deinem Lob immer wieder Wörter wie **alleine**, **selbst** und **selbstständig** zu verwenden. Das Gehirn deines Kindes nimmt diese Worte auf – jeder Gedanke und jeder Satz hinterlässt einen Eindruck. Je häufiger dein Kind diese Begriffe hört, desto mehr wird sein Gehirn es unterstützen, tatsächlich selbstständig und eigenständig zu arbeiten.





TIPP 3:

Für manche Kinder ist es sehr bequem, sich auf die Hilfe von Mama oder Papa zu verlassen:

„Mama und Papa sind ja da und erklären mir alles noch einmal. Dann ist es nicht so schlimm, wenn ich in der Schule nicht alles verstanden oder nicht aufgepasst habe. Mama macht das schon – und sie erklärt es ja richtig gut!“

Das klingt erstmal harmlos, aber führt dazu, dass sich dein Kind weniger anstrengt. Es gewöhnt sich daran, keine eigenen Lösungen zu suchen – sei es, einen Text selbst zu verstehen oder nachzuschauen, wie eine Rechenaufgabe funktioniert.

Doch hilft es deinem Kind wirklich, wenn du ihm alles abnimmst? In der Schule bist du schließlich auch nicht immer zur Stelle. Dein Kind muss lernen, mit den Materialien wie Lehrbüchern selbst klarzukommen.

Hilf deinem Kind, sich selbst zu helfen.

Auch wenn das Deutschbuch manchmal kompliziert wirkt, es ist die Grundlage, mit der dein Kind arbeiten muss. Lass dein Kind den Text selbst erarbeiten und unterstütze es durch gezielte Fragen oder Hinweise, wie:

- „Was genau ist die Aufgabe heute?“
- „Was hast du bisher schon verstanden?“
- „Wenn du ein Wort nicht kennst, kannst du es im Wörterbuch nachschlagen!“

So ermutigst du dein Kind, selbstständig Lösungen zu finden. Natürlich ist es einfacher, Mama direkt nach einem schwierigen Wort zu fragen. Aber wenn dein Kind das Wort selbst im Duden nachschlägt und die Erklärung liest, hat es etwas Eigenes geleistet – ein kleiner, aber wichtiger Erfolg.

Je öfter dein Kind eigenständig etwas erarbeitet, desto mehr Erfolgserlebnisse sammelt es. Das stärkt nicht nur das Verständnis, sondern auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Es ist ein entscheidender Lernprozess: **„Dranbleiben, auch wenn ich es nicht gleich verstehe, und verschiedene Wege ausprobieren, um es besser zu verstehen!“**

Am Anfang ist es anstrengend und dauert länger, aber wenn dein Kind alles von dir erklärt bekommt, fördert das die Unselbstständigkeit.

Je mehr es selbst löst, desto mehr Selbstvertrauen gewinnt es, entwickelt neue Strategien und wird immer eigenständiger.

TIPP 4:

Es kann natürlich aber auch sein, dass dein Kind mit dem Lernstoff tatsächlich überfordert ist. Vielleicht merkst du, dass dein Kind eine Schwäche beim Lesen oder Schreiben hat oder in Mathe nicht so mitkommt.



Sprich zuerst mit dem Lehrer darüber, was ihm auffällt. Vielleicht kann er deinem Kind gezielte, vereinfachte Hausaufgaben geben.

Wenn dein Kind überfordert ist, dauert nicht nur das normale Lernen länger, sondern oft kommen noch zusätzliche Übungen dazu – das nimmt ihm viel Freizeit im Vergleich zu anderen Kindern.

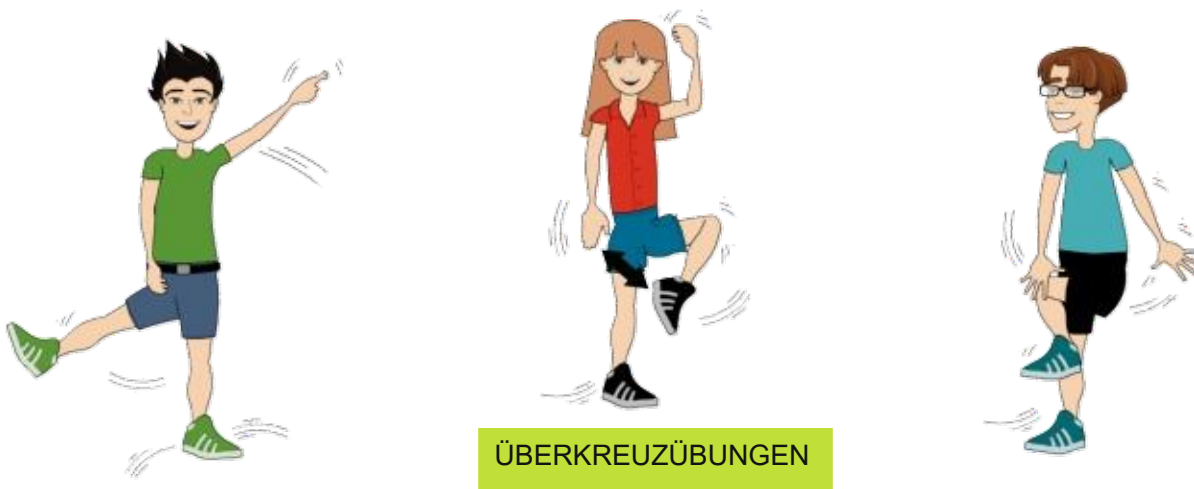
Erstelle einen Plan mit ausreichend Pausen.

Wichtig:

Die Konzentrationsspanne deines Kindes beträgt etwa $\text{Alter} \times 2$ Minuten.



Dann ist es notwendig, eine Pause zu machen. Pausen in Form von Bewegung. Mache mit deinem Kind sportliche Übungen, wie z.B. diese hier:



Vor und zwischen dem Lernen schalten diese Übungen das Gehirn auf "on" und dein Kind kann besser denken und sich besser konzentrieren. "Entspannte" Pausen sind zwischendurch auch sehr wertvoll. D.h. dass sich dein Kind einfach einmal hinlegt und nichts tut.



Pausen sollten nicht mit Fernsehen oder Playstation gefüllt werden – das überfordert das Gehirn und kann das zuvor Gelernte verdrängen. Plane mindestens 30 Minuten Pause vor und nach dem Lernen, bevor solche Medien genutzt werden.

Fokussiere dich auf das, was dein Kind schon gut kann, und lobe es dafür. Das gibt Energie und verhindert, dass es sich entmutigt fühlt.

Mache kleine Rechenspiele, vielleicht mit der ganzen Familie – spielerisches Lernen bleibt besser im Gedächtnis.

Hat dein Kind Probleme mit Buchstaben, lasse es diese mit allen Sinnen erleben: Buchstaben aus Pappe ertasten, Wörter damit legen oder Buchstaben auf den Rücken schreiben und erraten.

Schreibe häufig falsch geschriebene Wörter auf große Blätter und hänge sie sichtbar in der Wohnung auf.

Führe dein Kind spielerisch an Buchstaben und Zahlen heran.

Mit diesen Tipps wird es nach und nach selbstständiger – ein wichtiger Schritt fürs Leben.



COPYRIGHT **BRAIN4KIDS.DE**

ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS RECHT DER VERVIELFÄLTIGUNG UND VERBREITUNG SOWIE DER ÜBERSETZUNG, VORBEHALTEN. KEIN TEIL DES WERKES DARF IN IRGEND EINER FORM (DURCH FOTOKOPIE, MIKROFILM ODER EIN ANDERES VERFAHREN) OHNE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON **BRAIN4KIDS OHDE & WESTERMANN GBR** REPRODUZIERT ODER UNTER VERWENDUNG ELEKTRONISCHER SYSTEME GESPEICHERT, VERARBEITET, Vervielfältigt oder verbreitet werden.

BRAIN4KIDS
OHDE & WESTERMANN GBR
Kirchbergstr. 4
65618 Niederselters